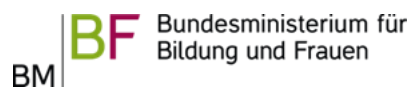


Bundesweite Lehrer/innen- Fort- und Weiterbildung *Sprachliche Bildung*

PROGRAMMHEFT 2016

Stand: November 2015



Bundesministerium für Bildung und Frauen
Abt. I/5, Diversitäts- und Sprachenpolitik,
Sonderpädagogik und inklusive Bildung
in Zusammenwirken mit dem ÖSZ

Im Rahmen der **bundesweiten Fort- und Weiterbildung 2016** für Lehrer/innen setzt die Abteilung für Diversitäts- und Sprachenpolitik, Sonderpädagogik und inklusive Bildung mit den Referaten I/5a Migration und Schule und I/5b Sprachenpolitik jedes Jahr Schwerpunkte zum Thema **Sprachliche Bildung**. Das Angebot orientiert sich an den Leitprojekten des BMBF und den bildungspolitischen Schwerpunkten im Bereich Fort- und Weiterbildung für den Zeitraum 2014 bis 2018 (vgl. Rundschreiben des BMBF Nr.: 5/2014, 5.3.2014 unter der Geschäftszahl BMBF-15.532/0006-I/LfWb/2014).

Seit 2015 gibt es einen gesammelten Überblick mit allen wichtigen Informationen zu Fristen und Anmeldungen in einem Programmheft. Veranstaltungen im Auftrag des Referats I/5b finden in Kooperation mit dem Österreichischen Sprachen-Kompetenz-Zentrum (ÖSZ) statt.

Alle Veranstaltungen im Überblick:

Schulnetzwerk voXmi – Voneinander und miteinander Sprachen lernen und erleben. Schwerpunktthema 2016: Kooperation mit Eltern

3. März 2016 (online)

Pädagogische Hochschule Steiermark in Kooperation mit dem BIMM

7. April 2016 (online)

Pädagogische Hochschule Steiermark in Kooperation mit dem BIMM

2./3. September 2016

Pädagogische Hochschule Wien in Kooperation mit dem BIMM

Tage der Literaturdidaktik: Literatur in der Migrationsgesellschaft

1./2. April 2016

Pädagogische Hochschule Steiermark in Kooperation mit dem BIMM
(Tagungsort: Wien)

Reflexions- & Arbeitstagungen zum Thema „Schulentwicklung und Sprachen“

8./9. April 2016

Pädagogische Hochschule Kärnten in Kooperation mit dem ÖSZ

4./5. November 2016

Pädagogische Hochschule Niederösterreich in Kooperation mit dem ÖSZ

Seminarreihe Interkulturalität und Mehrsprachigkeit in der schulischen Praxis: Schwerpunkt Flucht und Asyl

22./23. April 2016

Pädagogische Hochschule Kärnten

4./5. November 2016

Pädagogische Hochschule Steiermark in Kooperation mit dem BIMM

Frühe sprachliche Bildung

11./12. Juli 2016

Pädagogische Hochschule Tirol in Kooperation mit dem ÖSZ

Sprachsensibler Unterricht in der Grundschule und Sekundarstufe: Lehrgang (8 ECTS)

Jänner 2016 - September 2016

KPH Wien/Krems in Kooperation mit dem ÖSZ

Kompetenzaufbau in den romanischen Sprachen

30. September/1. Oktober 2016

Pädagogische Hochschule Wien in Kooperation mit dem ÖSZ

Mit GK4 und OA5 auf dem Weg zu BiSt E8: Kompetenzorientierter Englischunterricht von der Volksschule bis zur Sekundarstufe I

21. Oktober 2016

Pädagogische Hochschule Wien in Kooperation mit dem ÖSZ

SPIN-Messe 2016: Sprachsensibler Unterricht

22. Oktober 2016

Pädagogische Hochschule Oberösterreich in Kooperation mit dem ÖSZ

Der neue Grundschule-Lehrplan Lebende Fremdsprache

Termin 1: 3. November 2016

Pädagogische Hochschule Salzburg

Termin 2: 10. November 2016

Pädagogische Hochschule Burgenland

Ausführliche Informationen zu Inhalten, Zielen und Zielgruppe der angeführten Seminare finden Sie auf den nächsten Seiten.

Programme und aktuelle Informationen folgen zeitgerecht auf **PH-Online** und auf der **Homepage des Österreichischen Sprachen-Kompetenz-Zentrums** unter www.oesz.at (Sprachenveranstaltungen > Lehrer/innenbildung).

Die **Anmeldung** zu den bundesweiten Seminaren erfolgt **über PH-Online** von 16. November 2015 bis 8. Jänner 2016 (die entsprechenden Lehrveranstaltungsnummern und die Website-Adressen finden Sie in den beiliegenden Seminarinfos). Für die Seminare, die von September bis Dezember 2016 stattfinden, gibt es im Mai noch eine weitere Anmeldeschiene. Eine allgemeine Information zur Anmeldung über PH-Online finden Sie im Anhang dieses Programmheftes.

Wir möchten Sie auch darüber informieren, dass das BIMM (Bundeszentrum für Interkulturalität, Migration und Mehrsprachigkeit) 2016 erstmals **eine Reihe von BIMM-Webinaren zu den Themen Interkulturalität, Interreligiosität, Migration und Mehrsprachigkeit** anbieten wird. Diese werden bundesweit online zugänglich sein. Dieses Angebot richtet sich an Lehrende an Schulen, Lehrende und Studierende an Pädagogischen Hochschulen und Universitäten sowie Interessierte aus dem Bereich Schulaufsicht.

Detailinformationen (Termine, Programme, Anmeldung) finden Sie ab Jänner 2016 auf der BIMM-Website www.bimm.at (Kontakt: dagmar.gilly@phst.at).

Schulnetzwerk voXmi: Voneinander und miteinander Sprachen lernen und erleben Schwerpunktthema 2016: Kooperation mit Eltern

Termin 1: 3. März 2016 (online), PH Steiermark,

Termin 2: 7. April 2016 (online), PH Steiermark,

Termin 3: 2./3. September 2016, PH Steiermark (Ort: PH Wien)

voXmi (von- und miteinander Sprachen lernen) ist ein bundesweites Schulnetzwerk bestehend aus Schulen aller Schultypen. voXmi-Schulen sind sprachenfreundliche Schulen, die gute Praxis in der Förderung von Mehrsprachigkeit und interkulturellem Lernen unter bewusster Nutzung digitaler Medien an ihren Standorten zeigen. voXmi ist für die teilnehmenden Schulen ein Angebot zur Unterrichts-, Personal- und Schulentwicklung mit Anbindung an die Vorgaben von SQA zur Umsetzung prioritärer Themenbereiche im Rahmen standortspezifischer Entwicklungsvorhaben.

Das Schulnetzwerk voXmi hat sich die Kooperation mit Eltern für das Schuljahr 2015/16 als Entwicklungsschwerpunkt gesetzt. Im Rahmen dieses Schwerpunkts nehmen alle voXmi-Schulen an einem eTwinning-Projekt teil. Dessen Ziel ist es, gute Praxis zur Kooperation mit Eltern sichtbar zu machen, Erfahrungen auszutauschen, Tipps und Projektideen zu sammeln. Drei der Veranstaltungen in diesem Netzwerkprojekt sind für eine größere Gruppe von Teilnehmenden geöffnet.

Inhalte

- Zwei Online-Vorträge geben fachlichen Input zu Fragen der Kooperation zwischen Eltern und Schule in einem mehrsprachigen Umfeld. Dabei wird spezifisch auf die aktuelle Situation von Flüchtlingskindern und deren Eltern an unseren Schulen eingegangen.
- Im Rahmen eines Bundesseminars am 2. und 3. September 2016 in Wien werden die Ergebnisse des eTwinning-Projekts vor einem größeren Publikum präsentiert und zur Diskussion gestellt.

Ziele

- Möglichkeiten und erfolgreiche Modelle von Kooperation zwischen Eltern und Schule werden in einen wissenschaftlichen Rahmen gestellt.
- Gute Praxis an unseren Schulen wird sichtbar. Offene Fragen werden diskutiert.
- Die Erfahrungen der voXmi-Schulen werden im Rahmen des Bundesseminars im September an Interessierte weitergegeben.

Zielgruppe

- Lehrende an Pädagogischen Hochschulen
- Lehrer/innen an Schulen aller Schultypen

Termine, Orte, Anmeldung

| Webinare | Seminar |
|---|---|
| <p>Termin 1: 3.3.2016, 17:00 – 18:30 Online Anmeldung: LV-Nr.: 51IMM10 Direktlink PH-Online</p> <p>Termin 2: 7.4.2016, 17:00 – 18:30 Online Anmeldung: LV-Nr.: 51IMM11 Direktlink PH-Online</p> <p><i>Kontakt:</i> <i>PH Steiermark</i> Katharina Lanzmaier-Ugri, BEd. katharina.lanzmaier-ugri@phst.at +43(0)316 8067 2404</p> | <p>Termin 3: 2.9.2016, 14:00 – 18:00 3.9.2016, 08:45 – 16:00 PH Wien Anmeldung: LV-Nr.: 51IMM12 Direktlink PH-Online</p> <p><i>Kontakt:</i> <i>PH Steiermark</i> Katharina Lanzmaier-Ugri, BEd. katharina.lanzmaier-ugri@phst.at +43(0)316 8067 2404</p> |

Literatur in der Migrationsgesellschaft

1./2. April 2016, Wien

Die Veranstaltung geht der Frage nach, welche Rolle dem Literaturunterricht heute im Kontext einer von zunehmender sprachlicher und kultureller Diversität geprägten Schule zukommt und wie Literaturunterricht gestaltet werden kann, um Lernende dabei zu unterstützen, ihre mitgebrachten sprachlichen und kulturbezogenen Kompetenzen bestmöglich weiterzuentwickeln. Zentraler Ausgangspunkt ist dabei die Reflexion bezogen auf das Fach Deutsch, allerdings werden auch Perspektiven aus anderen Sprachenfächern einbezogen und es werden unterschiedliche, auch fächerübergreifende Formen der Arbeit mit literarischen Texten im schulischen Zusammenhang diskutiert. Das Seminar ermöglicht den Teilnehmer/innen die Auseinandersetzung mit der Frage, wie mit Hilfe von Literatur gesellschafts- und kulturreflexive Lernprozesse initiiert und begleitet werden können. Dabei sollen sie theoretische Grundlagen ebenso vermittelt bekommen wie konkrete Vorschläge und Materialien für die Praxis.

Die Veranstaltung möchte im Hinblick auf literaturdidaktische Wege Synergien zwischen Sprachen aufzeigen und dazu beitragen, Verbindungen zwischen bisher getrennt gesehenen Literaturräumen zu schaffen. Dabei gilt es, vorhandene Sprachenvielfalt und kulturelle Diversität in der Arbeit mit Literatur zu verankern. Die Veranstaltung möchte dafür sensibilisieren, dass Sprachen und die damit verbundene Arbeit mit literarischen Texten im Kontext Schule nicht weiter als Einzeldisziplinen zu sehen sind, sondern sich sinnvollerweise – unter Bildung von Synergien und Einbindung von übergreifenden Ressourcen – sowohl miteinander (vernetzt) als auch im Zusammenhang mit anderen Fächern (vernetzend) entwickeln.

Die Tage der Literaturdidaktik finden in Verbindung mit der Enquête „Literaturunterricht in Österreich“ (31.3.2016), veranstaltet vom Österreichischen Forum Deutschdidaktik (ÖFDD), statt. Ein detailliertes Programm finden Sie unter www.bimm.at.

Inhalte

- Förderung der Mehrsprachigkeit mit Literatur
- Erweiterung des literarischen Kanons: Literatur der Globalisierung
- Literaturunterricht und gesellschaftliche Diversität
- Migrationspädagogische Perspektiven auf den Literaturunterricht
- Literaturmuseum Wien: Auseinandersetzung mit natio-ethno-kulturellen Deutungsmustern anhand ausgewählter Themen und Objekte in der Dauerausstellung

Ziele

- Diskussion von migrationspädagogischen Konzepten im Hinblick auf ihre Umsetzbarkeit im Literaturunterricht.
- Reflexion des eigenen Literaturunterrichts unter migrationsgesellschaftlichen Gesichtspunkten.
- Impulse für Projekte.
- Austausch von Textvorschlägen und methodischen Ideen.

Zielgruppe/n

- ARGE-Leiter/innen
- Fachkoordinator/innen
- Lehrer/innen (Deutsch und andere Sprachen; alle Schularten)
- Lehramtsstudierende.
- Fächer: Deutsch, Deutsch als Zweitsprache, Deutsch als Fremdsprache sowie alle anderen schulisch gelernten Sprachen (als Erstsprachen, Zweitsprachen oder Fremdsprachen)
- Institutionen: alle Schularten, Pädagogische Hochschulen, Universitäten

Termin, Ort, Anmeldung

1.4.2016, 10:00 - 20:00

2.4.2016, 9:00 - 16:00

Wien (der genaue Ort der Veranstaltung wird in PH-Online angegeben sein)

Anmeldung:

LV-Nr.: 248BS02

[Direktlink PH-Online](#)

Kontakt:

PH Steiermark

Mag. Dagmar Gilly

dagmar.gilly@phst.at

+43(0)316/8067-2407

Hinweis:

Die Tagung ist mit folgender Veranstaltung kombinierbar:

31.3.2016: Enquête „Literaturunterricht in Österreich“ des Österreichischen Forums Deutschdidaktik (ÖFDD), Detailinformationen zu Programm und Anmeldung finden Sie unter

www.bimm.at

Schulentwicklung und Sprachen

Termin 1 (Reflexionstreffen WEST): 8./9. April 2016, PH Kärnten

Termin 2 (Reflexionstreffen OST): 4./5. November 2016, PH Niederösterreich

SQA bietet den Rahmen, das Thema Sprachen zu einem Anliegen der gesamten Schule zu machen und in einen kontinuierlichen Qualitätsentwicklungsprozess einzubinden. Sprachenschwerpunkte eignen sich sehr gut für schulentwicklerische Vorhaben, da Sprachen für jeden Lernprozess das Medium sind und daher auch jeder Lehrer/jede Lehrerin – unabhängig vom Fach – Sprachenlehrer/in ist.

Inhalte

- Basisinformationen und Erfahrungen zum Thema Qualitätsentwicklung und Sprachen.
- Aktuelle Entwicklungen und Materialien mit Fokus auf das jeweilige Schwerpunktthema der Veranstaltung
- Praxisbeispiele und Erfahrungsberichte

Ziele

- Die Entwicklung und kritische Reflexion von standortbezogenen Sprachenschwerpunkten unterstützen.
- Den Austausch und die Vernetzung von Schulen mit Sprachenschwerpunkten fördern.
- Die Reflexion und Weiterentwicklung des SQA-Entwicklungsplans ermöglichen.

Zielgruppe

- **Schulteams** (bzw. Einzelpersonen aus Kleinschulen) aus APS und AHS.

Termine, Orte, Anmeldung

| Reflexionstreffen WEST Schwerpunkt: Kompetenzorientierter Unterricht und Unterrichtsentwicklung in der Sekundarstufe | Reflexionstreffen OST Schwerpunkt: Sprachsensibler Unterricht in der Bildungssprache Deutsch in der Grundschule |
|---|---|
| 8.4.2016, 14.00 bis 9.4.2016, 16.00 PH Kärnten Anmeldung: LV-Nr.: F5BW01C089 PH-Online PH Kärnten <i>Kontakt:</i> <i>PH Kärnten:</i> Mag. Gabriele Isak gabriele.isak@ph-kaernten.ac.at +43(0)463 508508-507 ÖSZ: Mag. Elisabeth Schlocker schlocker@oesz.at +43(0)316 824150 | 4.11.2016, 14.00 bis 5.11.2016,16.00 PH Niederösterreich Anmeldung: LV-Nr.: 324B6WKU01 PH Niederösterreich <i>Kontakt:</i> <i>PH Niederösterreich:</i> Dr. Claudia Mewald claudia.mewald@ph-noe.ac.at +43(0)2252 88570 ÖSZ: Mag. Elisabeth Schlocker schlocker@oesz.at +43(0)316 824150 |

13. und 14. bundesweites Seminar: Interkulturalität und Mehrsprachigkeit in der schulischen Praxis Schwerpunkt: Flucht und Asyl

Termin 1: 22./23. April 2016, PH Kärnten

Termin 2: 4./5. November 2016, PH Steiermark

Die in Zusammenarbeit mit mehreren Pädagogischen Hochschulen entstandene Fortbildungsreihe *Interkulturalität und Mehrsprachigkeit in der schulischen Praxis* findet zweimal jährlich statt. Das Veranstaltungsdesign besteht aus einem ausgewogenen Mix aus wissenschaftlichen Inputs, praxisorientierten Workshops und (inter)kulturellem Rahmenprogramm. Wie schon bei den bisherigen Seminaren wird auch dem Erfahrungsaustausch und der Vernetzung der Teilnehmer/innen ausreichend Raum gegeben werden.

Inhalte

- Auseinandersetzung mit Entwicklungen in der interkulturellen und sprachlichen Bildung aus Wissenschaft und Praxis.
Schwerpunkt 2016: Flucht und Asyl
- Informationen und Materialien finden Sie auf der Website des BMBF-Referats für Migration und Schule unter www.schule-mehrsprachig.at.

Ziele

- Unterstützung bei fachlichen, didaktischen und pädagogischen Fragen zu interkultureller und sprachlicher Bildung durch Expert/innen.
- Möglichkeiten zur Vernetzung und zum Peer Learning zur Verfügung stellen.

Zielgruppen

- Lehrer/innen aller Schularten, Schulleiter/innen, Lehrende an Pädagogischen Hochschulen, Schulaufsicht, Schulberatungsstellen für Migrant/innen bei den Landesschulräten/dem Stadtschulrat für Wien, Schulpsycholog/innen

Termine, Orte, Anmeldung

| Termin 1 | Termin 2 |
|---|---|
| <p>22./23.4.2016 PH Kärnten</p> <p>Anmeldung: LV-Nr.: in Kürze auf PH-Online PH Kärnten</p> <p><i>Kontakt:</i> <i>PH Kärnten:</i> <i>Mag. Dagmar Unterköfler-Klatzer</i> dagmar.unterkoefler-klatzer@ph-kaernten.ac.at +43(0)463 508508 505</p> | <p>4./5.11.2016 PH Steiermark</p> <p>Anmeldung: LV-Nr.: in Kürze auf PH Steiermark</p> <p><i>Kontakt:</i> <i>PH Steiermark:</i> <i>Katharina Lanzmaier-Ugri, BEd.</i> katharina.lanzmaier-ugri@phst.at +43(0)316 8067 2404</p> |

Lehrgang: Sprachsensibler Unterricht in der Grundschule und Sekundarstufe

Jänner 2016 - September 2016, KPH Wien /Krems

Der sprachensible Unterricht ist ein Gebot der Stunde – für das Lernen von Fachinhalten ist eine ausreichende Beherrschung der in der Schule geforderten Bildungssprache grundlegend. Schüler/innen verstehen Texte in Schulbüchern häufig nur unzureichend und sind mündlich wie schriftlich mit dem präzisen Formulieren überfordert. Im sprachsensiblen Unterricht geht es darum, dass (Fach-)Lehrer/innen die Sprache der Schüler/innen im Dienste von deren Ausdrucksfähigkeit und ihres Verständnisses von fachlichen Inhalten fördern. Zur Unterstützung dieses Anliegens hat das Österreichische Sprachen-Kompetenz-Zentrum (ÖSZ) in Kooperation mit der KPH Wien/Krems einen Lehrgang für Lehrkräfte der Grundschule und Sekundarstufe entwickelt, der im Studienjahr 2015/16 durchgeführt wird.

Inhalte

- Einheit 1: Didaktik – Methodik – Materialien zum sprachsensiblen (Fach-)Unterricht
- Einheit 2: Bildungssprache im Kontext von Mehrsprachigkeit und Heterogenität
- Einheit 3: Kompetenzaufbau und Förderung in der Bildungssprache
- Einheit 4: Der sprachensible (Fach-)Unterricht und die sprachensible Schule – Begleitung, Beratung und Umsetzung

Ziele

Die Teilnehmer/innen werden befähigt

- die Prinzipien des sprachsensiblen Unterrichts in die Praxis umzusetzen.
- zur Sprachsensibilität ihres Standorts beizutragen.
- als Referent/innen für sprachsensiblen Unterricht tätig zu sein.

Zielgruppe

Lehrer/innen, die in der Grundschule unterrichten sowie Lehrer/innen der Sekundarstufe, die ein Sachfach (evtl. auch ein Sprachfach) unterrichten und die Bereitschaft mitbringen, nach der Absolvierung des Lehrgangs als Referent/innen zur Verfügung zu stehen.

Termine, Ort, Anmeldung

Module:

- 1 (29./30.1.2016):** Didaktik – Methodik – Materialien zum sprachsensiblen Unterricht
- 2 (18./19.3. 2016):** Bildungssprache im Kontext von Mehrsprachigkeit und Heterogenität
- 3 (26./27./28.5. 2016):** Kompetenzaufbau und Förderung in der Bildungssprache
- 4 (1./2.7. 2016):** Der sprachensible Unterricht und die sprachensible Schule

KPH Wien/Krems, Wien 1, Stephansplatz u. Singerstraße

Anmeldung: LV-Nr.: 710 690 (Inskriptionszeitraum: 1.-30. November 2015),

[PH-Online KPH Wien/Krems](#)

Kontakt:

KPH Wien/Krems, Susanne Scherf, MA, susanne.scherf@kphvie.ac.at, +43(0)676 6115239

Frühe sprachliche Bildung

11./12. Juli 2016, PH Tirol

Das vom Österreichischen Sprachen-Kompetenz-Zentrum (ÖSZ) und der Pädagogischen Hochschule Tirol organisierte, zweitägige Bundesseminar widmet sich der frühen sprachlichen Bildung am Übergang Kindergarten-Volksschule. Die im Arbeitsprogramm der österreichischen Bundesregierung 2013-2018 im Abschnitt Bildung formulierte Zielsetzung „Schuleingangsphase und Stärkung der Volksschulen“ fasst das letzte (verpflichtende) Kindergartenjahr und die ersten beiden Volksschuljahre als gemeinsame Schuleingangsphase auf. Eine Harmonisierung dieses Übergangs ist auch auf internationaler Ebene ein erklärtes Bildungsziel.

Inhalte

- Vorstellung des PUMA-Faltplakats (zu Informationen zum Projekt „PUMA“ des ÖSZ siehe www.oesz.at/puma) & weiterer Materialien zum frühen Sprachenlernen
- Überblick über aktuelle internationale Entwicklungen im Bereich „Frühe sprachliche Bildung“ & theoretische Grundlagen der Transitionsforschung
- Leitfaden zur sprachlichen Förderung am Übergang zur Grundschule
- Soziolinguistische Perspektive auf die frühe Sprachbildung
- Vertiefende Workshops und Beispiele aus der Praxis

Ziele

- Aktuelle Produkte für die Praxis kennenlernen.
- Wissenschaftlich basiertes Grundwissen zum frühen Spracherwerb und zur alltagsintegrierten sprachlichen Bildung erwerben.
- Möglichkeit des Austauschs und der Vernetzung zwischen Pädagog/innen unterschiedlicher Institutionen.

Zielgruppe

- Pädagog/innen aus elementaren Bildungseinrichtungen und Volksschulen, BAKIP-Lehrende, Lehrende an Pädagogischen Hochschulen

Termin, Ort, Anmeldung

11./12. Juli 2016

PH Tirol

Anmeldung: LV-Nr.: 7F5BSL10A1, [PH-Online PH Tirol](#)

Kontakt:

PH Tirol: Isabella Kindler, BEd, i.kindler@ph-tirol.ac.at, +43(0)512 59923 3206

ÖSZ: Mag. Karin Weitzer, weitzer@oesz.at, +43(0)316 824150

Kompetenzaufbau in den romanischen Sprachen

30. September/1. Oktober 2016, PH Wien

Dieses Bundesseminar widmet sich dem wichtigen Thema des Kompetenzaufbaus in den romanischen Sprachen und will einen Beitrag zur durchgängigen sprachlichen Bildung in der (zumeist) zweiten lebenden Fremdsprache leisten. Die Teilnehmer/innen erhalten Quellen für neue kompetenzorientierte Aufgabenbeispiele sowie Unterrichtsideen für Französisch, Italienisch und Spanisch in der Grundschule, Sekundarstufe I und II. Ebenso soll das Lehren von romanischen Sprachen im Kontext der lebensweltlichen Mehrsprachigkeit der Schüler/innen thematisiert werden. Ausreichend Raum wird auch der Vernetzung der Teilnehmer/innen gegeben.

Inhalte

- Durchgängige sprachliche Bildung in den romanischen Sprachen
- Unterrichtsmaterialien für Französisch, Italienisch und Spanisch, A1-B1
- Moderierte Vernetzungseinheiten
- Romanische Sprachen im Kontext von Heterogenität

Ziele

- Kennenlernen von neuen kompetenzorientierten Aufgabenbeispielen.
- Schulartenübergreifende Vernetzung ermöglichen.
- Berücksichtigung der lebensweltlichen sprachlichen Vielfalt im Unterricht.

Zielgruppe

- Lehrer/innen, die Französisch, Italienisch und/oder Spanisch in der VS, NMS, AHS oder BHS unterrichten.

Termin, Ort, Anmeldung

30.9.2016 11:00 - 17:30

1.10.2016 9:00 - 13:00

PH Wien

Anmeldung:

LV-Nr.: 6616EEB002, [PH-Online PH Wien](#)

Kontakt:

PH Wien: Mag. Elisabeth Enigl, elisabeth.enigl@phwien.ac.at, +43(0)1 601-18-3720

ÖSZ: Dr. Alexandra Wojnesitz, wojnesitz@oesz.at, +43(0)316 824150

Mit GK4 und OA5 auf dem Weg zu BiSt E8: Kompetenzorientierter Englischunterricht von der Volksschule bis zur Sekundarstufe I

21. Oktober 2016, PH Wien

Die GK4-Lernziele konkretisieren, welche sprachlichen Handlungen nach vier Jahren in der verbindlichen Übung Lebende Fremdsprache in den Fertigungsbereichen Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen und Schreiben nachhaltig erworben werden sollen. Das Seminar bietet einen Einblick in das Kompetenzmodell GK4 und viele praktische Beispiele für den Unterricht. Das Europäische Sprachenportfolio für die Grundschule wird als Wegbegleiter zu den GK4 vorgestellt und Möglichkeiten seines Einsatzes im Unterricht gezeigt. Mit den Orientierungsaufgaben für Englisch, 5. Schulstufe (OA5) steht ab 2016 ein Instrument zur Verfügung, das dabei helfen soll, den Übergang von der Volksschule in die Sekundarstufe I im Fach Englisch optimal zu gestalten. Die OA5 zielen darauf ab, die Schüler/innen im Fach Englisch an der Nahtstelle individuell zu begleiten und die Lehrpersonen der Sekundarstufe dabei zu unterstützen, die mitgebrachten Kenntnisse besser berücksichtigen zu können. Weitere Informationen unter www.oesz.at.

Inhalte

- Die GK4 – vom inhaltsorientierten zu einem fertigungsorientierten Unterricht
- Kompetenzorientierte Englisch-Aufgaben und methodisch/didaktische Tipps für die VS
- Schrittweiser Aufbau fremdsprachlicher Kompetenzen von der 1.-4. Schulstufe
- Kompetenzorientierte Englisch-Aufgaben u. methodisch/didaktische Tipps für die Sek I
- Individuelle Unterrichtsbegleitung in der Sekundarstufe I

Ziele

- Wissen zu den GK4 und den OA5 und ihrer Umsetzung im eigenen Unterricht vermitteln.
- Anregungen für die Unterrichtsarbeit mitgeben (Methoden/Materialien/Links).
- Einblick in einen kompetenzorientierten Unterricht erhalten (Unterrichtsvideos).

Zielgruppe

- Lehrende an Pädagogischen Hochschulen (Aus- und Fortbildung für Volksschule und Sekundarstufe I)

Termin, Ort und Anmeldung

21.10.2016

PH Wien

Anmeldung:

LV-Nr.: 4016BIB001, [PH-Online PH Wien](http://www.ph-wien.ac.at)

Kontakt:

PH Wien: Mag. Christa Schubert, christa.schubert@phwien.ac.at, +43(0)1 601 18-3723

ÖSZ: Dr. Ulrike Haslinger, haslinger@oesz.at, +43(0)316 824150

SPIN-Messe 2016: Sprachsensibler Unterricht

22. Oktober 2016, PH Oberösterreich

Mit dem SprachenInnovationsNetzwerk SPIN bietet das Österreichische Sprachen-Kompetenz-Zentrum (ÖSZ) Kindergarten-Pädagog/innen und Lehrer/innen aller Schularten und -stufen die Möglichkeit, ihre Spracheninitiativen einem Qualitätscheck zu unterziehen und in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. SPIN-Projekte werden mit einem Gütesiegel ausgezeichnet und als Best-practice-Modelle in die SPIN-Datenbank auf www.oesz.at aufgenommen. Die SPIN-Community ist ein vom ÖSZ betreuter Zusammenschluss von sprachenbegeisterten Pädagog/innen, die miteinander und voneinander lernen und laufend über aktuelle ÖSZ-Materialien und -Veranstaltungen informiert werden. Alle zwei Jahre veranstaltet das ÖSZ gemeinsam mit einer Pädagogischen Hochschule eine SPIN-Messe, auf der sich die Community trifft, neue Projekte vorgestellt werden und ein attraktives Workshop-Angebot zu wechselnden Schwerpunktthemen genutzt werden kann.

Inhalte

- Keynote und vertiefende Workshops zum Schwerpunktthema „Sprachsensibler Unterricht“
- SPIN-Projektstände, Info- und Materialienstände
- Feierliche SPIN-Dekretverleihung

Ziele

Das Veranstaltungsdesign will Pädagog/innen die Möglichkeit bieten

- sich auszutauschen.
- ihre Projekte einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren.
- sich in themenspezifischen Workshops fortzubilden.

Zielgruppen

- Kindergarten-Pädagog/innen, Lehrer/innen aus allen Schularten und -stufen, PH-Lehrende

Termin, Ort, Anmeldung

22.10.2016

PH Oberösterreich

Anmeldung:

LV-Nr.: 26F6ÜSB005, [PH-Online PH Oberösterreich](#)

Kontakt:

PH Oberösterreich: Mag. Catherine Carré-Karlinger, catherine.carre-karlinger@ph-ooe.at,
+43(0)732 7470 7036

ÖSZ: Mag. Karin Weitzer, weitzer@oesz.at, +43(0)316 824150

Der neue Grundschule-Lehrplan *Lebende Fremdsprache* und seine Auswirkung auf Unterricht und Lehrer/innenbildung

Termin 1: 3. November 2016, PH Salzburg

Termin 2: 10. November 2016, PH Burgenland

Das Kompetenzmodell GK4 beschreibt, welche Grundkompetenzen Schüler/innen in der verbindlichen Übung Lebende Fremdsprache (meist Englisch) am Ende der 4. Schulstufe erworben haben sollen. Nun wurde auch der Lehrplan für die Volksschule überarbeitet. Das Seminar wird zwei Mal angeboten.

Inhalte

- Änderungen im Grundschule-Lehrplan
- Methodisch-didaktische Prinzipien des Lehrplans und Praxismaterialien
- GK 4: Grundkompetenzen für die 4. Klasse Volksschule

Ziele

- Den neuen Lehrplan „Lebende Fremdsprache“ für die Grundschule bekannt machen und über seine Inhalte informieren.
- Methodisch/didaktische Implikationen für einen kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht in der Grundschule vermitteln, die sich durch den neuen Lehrplan ergeben, und praxisbezogen in das Kompetenzmodell GK4 einführen.
- Multiplikator/innen fortbilden, die in der Folge Fortbildungsangebote in ihren Bundesländern setzen können.

Zielgruppe

- Lehrende an Pädagogischen Hochschulen, Leiter/innen der schulpraktischen Studien, Mentor/innen bzw. Praxisbegleiter/innen, Fachkoordinator/innen, in der Fortbildung tätige Primarpädagog/innen

Termine, Orte, Anmeldung

| Bundesseminar SALZBURG | Bundesseminar EISENSTADT |
|---|--|
| <p>3.11.2016, 9:00-18:00 PH Salzburg</p> <p>Anmeldung: LV-Nr.: GREI15BG02 Direktlink PH-Online</p> <p><i>Kontakt:</i> PH Salzburg Mag. Dipl. Päd. Michael Manhart michael.manhart@phsalzburg.at +43(0)662 8044-4220 oder 4222</p> | <p>10.11.2016, 9:00-18:00 PH Burgenland</p> <p>Anmeldung: LV-Nr. Z10W16NK00 Direktlink PH-Online</p> <p><i>Kontakt:</i> PH Burgenland Dr. Barbara Buchholz M.A. barbara.buchholz@ph-burgenland.at +43(0)2682 63570</p> |

Hinweise zu Anmeldung (1) und Unterbringung (2) – Beispiel Steiermark:

1. Anmeldung über PH Online (www.ph-online.ac.at)

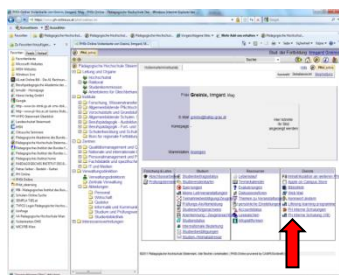
Veranstaltungsnummer: 51IMM01

Bitte beachten Sie im Folgenden die wichtigsten Informationen zu den notwendigen Arbeitsschritten für Ihre Anmeldung zur Veranstaltung:

a) Sie sind noch nicht in PH-Online immatrikuliert?

Die Immatrikulation ist grundsätzlich an jeder PH möglich, bitte wenden Sie sich am besten direkt an die PH in Ihrem Bundesland. Informationen betreffend Erstanmeldung stellt die PH Steiermark zur Verfügung unter: <https://www.ph-online.ac.at/phst/webnav.ini>

b) Sie sind bereits in PH-Online immatrikuliert, allerdings nicht an der PH Steiermark? Wenn Sie bereits Fortbildungsangebote einer anderen Pädagogischen Hochschule als der Pädagogische Hochschule Steiermark in Anspruch genommen haben, sind Sie bereits erstangemeldet (immatrikuliert). In diesem Fall müssen Sie Ihre Immatrikulation auch



für die PH Steiermark freischalten lassen. Das können Sie ganz einfach über Ihre Visitenkarte durchführen, dazu melden Sie sich in PH-Online mit dem Profil „Studierende/r der Fortbildung“ an.

In Ihrer Visitenkarte unter „Dienste“ finden Sie dann die „Immatrikulation an anderen PHn“. Über diese Option kommen Sie in die Liste aller PHn und aktivieren dort die PH Steiermark (Button: „aktivieren“).

Damit wurden Ihre Daten an die Pädagogische Hochschule Steiermark übertragen. Sie können nun mit der Anmeldung zur Lehrveranstaltung fortfahren (siehe unter Punkt c).

c) Sie sind bereits an der Pädagogische Hochschule Steiermark immatrikuliert?

Bitte inskribieren Sie die Veranstaltung über folgenden Link:

<https://www.ph-online.ac.at/phst/webnav.ini>

Einzelne Schritte dabei:

1. auf den Schlüssel klicken
2. einloggen (Achtung: Profil „Studierende/r der Fortbildung“)
3. suchen → Fortbildungs-LV
4. Studienjahr 2016/17 auswählen
5. Anmelden (Sie erfolgt zunächst immer auf Status Warteliste)

Anmeldefrist: 16. November 2015 – 8. Jänner 2016

Nach Ablauf der Anmeldefrist läuft das elektronische Dienstauftragsverfahren (eDAV), nach dessen Ablauf Sie per PH-Online über Ihre Fixplatzzuteilung verständigt werden. Kontaktperson an der PH: siehe Kontaktdaten des jeweiligen Seminar.

2. Unterbringung

Im Anschluss an die Fixplatzzusage über PH-Online (Mailbestätigung) erhalten Sie weitere Informationen zur Buchung der Unterkunft.